

Pressemitteilung



Das Buch zur gesellschaftlichen Debatte:

Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Christentum und Islam

Was sagen die beiden Religionen zur Rolle der Frau, zum Verhältnis von Religion und Staat und zur Ausübung von Gewalt im Namen Gottes?

Wo gefährdet die Radikalität von Religion die Anerkennung der Religionsfreiheit und die der Würde eines jeden Menschen?

Basiswissen für den Dialog zwischen Christen und Muslimen

Wo hat Toleranz ihre Grenzen? Und wie können wir einander besser verstehen?

In unserer westlichen Welt traut man der Religion nur noch eine geringe Prägekraft zu. „Nun aber begegnen wir immer mehr Menschen, deren Leben zutiefst von ihrem Glauben bestimmt wird: Muslime feiern öffentlich den Fastenmonat Ramadan, islamisch begründete Speisevorschriften beeinflussen die Menü-Angebote in Schulen und Kantinen“, stellen die Autoren Melanie Wolfers und Andreas Knapp in ihrem neuen Buch „Religion als Sprengstoff?“ fest, das am 1. Februar 2018 im bene! Verlag erscheint.

Gleichzeitig mache sich vielerorts ein diffuses Angstgefühl breit. Fragen tauchen auf: Was ist das für eine Religion, die Menschen in einen „Heiligen Krieg“ schickt? Welche Rolle spielt dabei der Koran? Sind letztlich nicht alle Religionen Ursache von Gewalt und Unterdrückung?

Melanie Wolfers und Andreas Knapp fragen: Wie kann es gelingen, dass wir uns nicht von unserer Angst dirigieren lassen? Und wie finden wir dorthin, dass wir gemeinsam mit Menschen muslimischen Glaubens unsere demokratische Gesellschaft gestalten und weiterentwickeln? „Denn zum einen“, so die Autoren, „gefährdet der islamische Fundamentalismus die Grundfesten unserer Demokratie. Und zum anderen bestärkt die Angst vor dem Islam nationale Ideologien, die unsere Gesellschaft ebenfalls bedrohen.“

Da die notwendige gesellschaftliche Debatte oft an ihrer Oberflächlichkeit kranke, vermitteln die Autoren Hintergrundwissen über die unterschiedlichen Glaubensvorstellungen. Je nachdem, wie man sich Gott vorstelle, ändere sich auch die Sicht auf den Menschen. Und dies wirke sich aus, zum Beispiel auf die Rolle der Frau, auf das Verhältnis von Religion und Staat oder auf die Ausübung von Gewalt im Namen Gottes.

Wolfers und Knapp richten sich zum einen an Christen, die ihren Glauben und dessen persönliche und gesellschaftliche Bedeutung besser verstehen wollen. Zum anderen an Muslimas und Muslime, die sich für den christlichen Glauben interessieren. Und ebenso an all jene, auf die ein öffentlich gelebter Glaube befremdlich wirkt und die sich im Blick auf die aktuellen Herausforderungen mit dem Islam und den eigenen Wurzeln auseinandersetzen wollen.

Die Autoren



(c) Alexandra Grill

Melanie Wolfers

Dr. theol., Mag. Phil., studierte Theologie und Philosophie in Freiburg und München und arbeitete anschließend als Hochschulseelsorgerin in München. 2004 trat sie in den Orden der Salvatorianerinnen in Österreich ein. Seitdem lebt sie in Wien und engagiert sich vielfältig in der Beratungs- und Bildungsarbeit. Melanie Wolfers ist Bestsellerautorin und gefragte Referentin.
www.melaniewolfers.de



(c) privat

Andreas Knapp

Dr. theol., ist Priester und Dichter und leitete viele Jahre das Priesterseminar in Freiburg. Im Jahr 2000 schloss er sich dem Orden der „Kleinen Brüder vom Evangelium“ an. Heute lebt er mit drei Mitbrüdern in einem Plattenbau in Leipzig, wo er sich in der Gefängnisseelsorge und Flüchtlingsarbeit engagiert. Andreas Knapp ist Autor zahlreicher erfolgreicher Bücher; sein Werk wurde mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem renommierten Herbert-Haag-Preis (2018).

Stimmen zum Buch

„Andreas Knapp und Melanie Wolfers stellen die Grundzüge des christlichen Glaubens unverkürzt und gut verständlich dar, schlagen Brücken zum muslimischen Glauben und benennen die Unterschiede. Das Buch ist ein wertvoller Begleiter für die am eigenen Glauben Interessierten oder für die, die das Christentum aus einer muslimischen Perspektive kennenlernen wollen.“

Christoph Kardinal Schönborn, Erzbischof von Wien

„Es ist ein hochbrisantes, aber zutiefst notwendiges Anliegen dieses Buches, einen ehrlichen interreligiösen Dialog auf Augenhöhe zu führen und gleichzeitig die Chancen wie die Inkompatibilitäten für ein bereicherndes gesellschaftliches Zusammenleben aufzuzeigen.“

Bischof Manfred Scheuer

Die vollständigen Empfehlungen von Christoph Kardinal Schönborn und Bischof Manfred Scheuer finden Sie unter: <https://melaniewolfers.de/buecherliste/religion-als-sprengstoff/>